

BayernNetzNatur-Projekt „Lebensräume auf Kalkstandorten im Landkreis Main-Spessart“*



Landschaftspflegeverband MSP e.V., Bodelschwingstraße 83, 97753 Karlstadt

Projektmanagerin	Julia Eberl
Telefon:	09353 / 793 - 1836
Fax:	09353 / 793 - 7836
E-Mail:	Julia.Eberl@Lramsp.de

Karlstadt, den 24.09.2020

Von Ackerwildkräutern, Rebhühnern und tierischen Landschaftspflegern

Am Freitag, den 18.09.20, fand der erste Flurbegang des Amtes für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (AELF) gemeinsam mit dem BayernNetzNatur-Projekt des Landschaftspflegeverbands (LPV) und der unteren Naturschutzbehörde (UNB) statt. Bei schönstem Wetter fanden sich alle angemeldeten Personen an der Ortverbindungsstraße zwischen Karbach und Urspringen zusammen. Auch Bertram Werrlein, Bürgermeister von Karbach, und Volker Hemrich, Bürgermeister von Urspringen, waren anwesend.

Wildlebensraumberater Bastian Dürr vom AELF Karlstadt eröffnete die Runde. Dabei machte er auf die Vielfalt der Kulturlandschaft in Main-Spessart aufmerksam: Die hügelige Geografie und die verschiedenen angebauten Kulturen prägen das Landschaftsbild und sind wichtig für die Biodiversität und Artenvielfalt. Diese zu erhalten müsse das Ziel aller sein. In Anbetracht verschiedenster Herausforderungen wie Flächenversiegelung, Energiewende und Klimawandel müssen Möglichkeiten gefunden werden, wie Landwirte Flächen so nutzen können, dass ein Mehrwert für Landwirt und Natur entsteht.

Julia Eberl, die Projektmanagerin des BayernNetzNatur-Projektes „Lebensräume auf Kalkstandorten im Landkreis Main-Spessart“, stellte das Projektgebiet „Schwarze Hecke“ beim Windrad an der Ortverbindungsstraße vor. Seit der motormanuellen Entbuschung vor knapp einem Jahr wird das Gebiet von zwei Weidetierhalten offengehalten. Christoph Ühlein aus Waldzell beweidet ein großes Teilstück mit seinen Dexter-Rindern, mehrere kleinere Teilstücke werden durch die Landwirtschaftsfamilie Wiesner aus Urspringen mit ihren Mutterschafen der Rasse „Zwartbles“ gepflegt. Zur Veranschaulichung hatten diese ein Schaf mit Lamm ausgestellt. Ein Vorteil der Beweidung liegt im selektiven Fressen der Tiere, wodurch eine interessante Struktur für Insekten und Bodenbrüter entsteht. Trittstellen der Tiere schaffen außerdem neue Keimmöglichkeiten für Pflanzen, wie Christiane Brandt, die Gebietsbetreuerin Muschelkalk, erläuterte.

Außerdem, so Wildlebensraumberater Bastian Dürr, wurden auf der Fläche in einem Projekt des LPV Rebhühner kartiert. Der Charaktervogel strukturreicher Kulturlandschaften ist auch im Landkreis Main-Spessart von starken Bestandsrückgängen betroffen.

Jürgen Schneemann von der UNB freute sich über das Engagement der Landwirte im Landkreis. In diesem Jahr seien so viele landwirtschaftliche Flächen wie nie im Sinne des

Landschaftspflegeverband MSP e.V., Sitz Karlstadt, Vereinsregister am Amtsgericht Würzburg Nr. VR 30 693,
1. Vorsitzende Landrätin Sabine Sitter,
Projektkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg, BLZ 790 500 00, Kto.-Nr. 48 7965 85



*Gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds mit einem Zuschuss aus Zweckträgen der GlücksSpirale 

Naturschutz bewirtschaftet worden. Er betonte, dass dies nur aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem AELF Karlstadt möglich war. So schlossen viele Landwirte in diesem Frühjahr Vertragsnaturschutzmaßnahmen, unter anderem zum Schutz von Ackerwildkräutern, ab. Dies ist wichtig, da die Ackerwildkräuter eine der gefährdetsten Pflanzengruppen in Deutschland darstellen.

Zum Abschluss hob auch Reinhard Wolz, Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbands, das Engagement und die Aufgeschlossenheit vieler Landwirte für den Naturschutz hervor. Doch auch die Bevölkerung müsse stärker an den Themen der lokalen Landwirtschaft beteiligt und ihr Interesse geweckt werden. Die Idee, die Flurbegänge in regelmäßigen Abständen für Bevölkerung und Landwirte anzubieten, stieß daher auf große Zustimmung unter den Teilnehmern.



Bastian Dürr (3.v.r.) und Julia Eberl (1.v.r.) informierten die Teilnehmer über das Zusammenspiel von Landwirtschaft und Naturschutz (Fotografin: Christiane Brandt)